



Tipps zur Katzenpflege

Bei der Haltung von Ihrem Stubentiger sind neben der täglichen Fütterung, liebevollen Streicheleinheiten und der Reinigung des Futterplatzes sowie der Katzentoilette auch regelmäßig Pflegemaßnahmen nötig. Nachfolgend erfahren Sie, was Sie dabei beachten sollten, um Ihrem Tier die bestmögliche Behandlung zu bieten:

Gesunde Katzen verbringen mehrmals täglich viel Zeit damit, sich sorgfältig zu putzen. Ihre Hilfe bei der Fellpflege benötigen daher im Grunde nur Langhaar-Katzen unbedingt, da die Haare sonst verfilzen. Viele Samtpfoten genießen es trotzdem gekämmt und gebürstet zu werden, weil neben dem Fell auch die Bindung zwischen Mensch und Tier gepflegt wird. Weitere Vorteile sind darin zu sehen, dass Sie Ihre Katze währenddessen auf Verletzungen oder Parasitenbefall untersuchen können, sich weniger lose Haare in der Wohnung ansammeln und vom Tier verschluckt werden. Besonders beim Fellwechsel im Frühjahr und Herbst sollten Sie darauf achten, dass möglichst wenig der unverdaulichen Haarballen in den Darm gelangen – Katzengras ist sehr hilfreich für eine gesunde Verdauung. Ein von Tierärzten empfohlenes Pflegewerkzeug zur Vorbeugung gegen die Bildung gefährlicher Haarballen ist der FURminator, den Sie in Ihrem HELLWEG Zoofachmarkt erhalten.

Häufiges Kratzen am Ohr sowie krustenartige Beläge in der Ohrmuschel deuten auf einen Milbenbefall hin, der von einem Tierarzt abgeklärt werden muss. Säubern Sie die Ohren keinesfalls mit Wattestäbchen! Verwenden Sie zur Reinigung der Außenohren und Augenumgebung ein weiches Tuch oder einen Wattebausch, den Sie zuvor mit lauwarmem Wasser angefeuchtet haben.

Untersuchen Sie, insbesondere bei Ihrem Freigänger, die Pfoten auf Risse oder Verletzungen – im Winter auch auf Streusalzrückstände. Reine Wohnungskatzen können sich manchmal die Krallen nicht ausreichend abwetzen. Achten Sie beim Umgang mit der Krallenschere darauf, nur die äußersten Spitzen abzuschneiden, um Blutgefäße und lebendes Gewebe nicht zu verletzen. Ihr Tierarzt zeigt Ihnen, wie das geht.

Zur Zahnreinigung und Vorbeugung von Zahnstein gibt es spezielle Snacks mit einer besonderen Form und Struktur. Der schädliche Belag begünstigt Zahnfleischentzündungen und muss, in der Regel unter Narkose mittels Laserstrahl, vom Tierarzt entfernt werden.

Ihre Katze zu baden ist nur bei sehr starker Verschmutzung, Erkrankungen der Haut oder des Fells sowie bei Giftkontakt erforderlich. Verzichten Sie darauf das Tier anschließend zu föhnen und setzen es keiner Zugluft aus. Raus geht es erst wieder, wenn das Fell völlig trocken ist.

Gerne beraten wir Sie auch persönlich in Ihrem HELLWEG Zoofachmarkt.